

30. VII. 1919

30/10
M**Schreckensherrschaft in Budapest.**

Wien, 28. Juni.

Wie das „Neue Wiener Abendblatt“ meldet, trafen heute etwa 40 Flüchtlinge aus Budapest in Wien ein, darunter mehrere namhafte Politiker und Bankdirektoren und viele Damen, die ohne Gepäck, nur um das Leben zu retten, die Heimat verließen. Sie erzählen fürchterliche Einzelheiten über die Schieferungen in Budapest. Während ihrer Reise durch die Provinz konnten sie sich überall davon überzeugen, daß die Bauernschaft der Räterepublik starken Widerstand leistet. Die Budapestener Bevölkerung beabsichtigt, sich an die Wiener Entente-Kommission zu wenden zur Feststellung der Bergewaltigungen, Plünderungen und Morde in der Räterepublik, und um die unschuldige Bevölkerung gegen Blut-taten zu schützen. In Budapest diktiert Szamuelj noch immer Todesurteile, die in seiner Gegenwart vollstreckt würden.